

Referat O 1

Az: O1-15016/1#33

RefL.: MinRn Jost
Ref.: ORR Rosche

Berlin, den 23. Juni 2017

Hausruf: 12807

Fax: 5-12807

bearb. Herr Rosche
von:

E-Mail: cars-
ten.rosche@bmi.bund.de

1) Schreiben der Frau AL

Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Christian Heise
Singerstr. 109
10179 Berlin
christian.heise@okfn.de

Parlamentwatch e.V.
Vorstand Herrn
Gregor Hackmack
Mittelweg 12
20148 Hamburg
hackmack@abgeordnetenwatch.de

Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.
Herrn Projektleiter FragDenStaat.de
Arne Semsrott
Singerstr. 109
10179 Berlin
arne.semsrott@okfn.de

- nur per E-Mail -

Betr.: IFG-Kampagne „Gläserne Gesetze“
hier: Einladung

Bezug:

Anlg.:

Sehr geehrter Herr Heise,
sehr geehrter Herr Hackmack,
sehr geehrter Herr Semsrott,

das Projekt FragDenStaat.de des Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.
führt in Zusammenarbeit mit dem Portal abgeordnetenwatch.de des Parlamentwatch
e.V. derzeit die Kampagne „Gläserne Gesetze“ durch.

Zu diesem Thema lade ich Sie ein zu einer Besprechung
im **Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 140, 10557 Berlin**
am **Mittwoch, 28. Juni 2017 um 16:00 Uhr.**

Bitte teilen Sie per E-Mail an das Postfach o1@bmi.bund.de mit, ob Sie an der Be-
sprechung teilnehmen. In diesem Fall bitten wir zusätzlich um die Übermittlung Ihres
Geburtsdatums. Bitte beachten Sie dazu den nachstehenden datenschutzrechtlichen
Hinweis. Zur Einlasskontrolle an der Pforte benötigen Sie einen gültigen Lichtbild-
ausweis.

Im Auftrag

Lohmann

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

*Das Bundesministerium des Innern ist aufgrund seiner Aufgaben und Funktionen
nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden generell einer hohen abstrakten Ge-
fährdung ausgesetzt. Deshalb besteht ein entsprechend hoher Schutzbedarf für alle
Personen, die sich im Ministerium aufhalten. Alle Besucher werden aus Gründen des
Geschäftsprozesses in einem IT-gestützten System gespeichert. Hierfür werden per-
sonenbezogenen Daten im Bundesministerium des Innern erhoben, gespeichert und
weiterverarbeitet. Spätestens dreißig Tage nach dem Besuch werden die erhobenen
Daten gelöscht.*

Mit Bereitstellung der personenbezogenen Daten willigen die Besucher in die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung für den oben genannten Zweck ein.

Besucher/innen, die nicht über einen Dienstausweis einer Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde verfügen, werden zum Zwecke der Gefahrenabwehr von der Bundespolizei im Rahmen ihrer Befugnisse (§§ 23 Abs. 5 und 34 Abs. 1 BPOLG) überprüft.